

Kurzberichte zur DFEM 2013



Wolfgang Fiedler, stellvertretender Frauenreferent im DSB

Runde 1:

Pünktlich um 19:00 Uhr startete die Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft 2013. Alle 20 Teilnehmerinnen hatten erfolgreich die Anreise hinter sich gebracht. Am Start ein so starkes Teilnehmerfeld, welches man bei diesem Turnier mindestens die letzten 20 Jahre nicht gesehen hat. Doch zur Sache, die erste Partie bei der DEFEM 2013 gewinnt WFM Stefanie Schulz aus Berlin um 20:40 Uhr. Danach setzen sich an Brett 5 bis 8 die Favoritinnen durch. Um 22:30 fährt WGM Marta Michna an Brett 1 Ihren Sieg ein. 15 Minuten später gewinnt WFM Alisa Frey, sie wickelt ihre Mehrfigur in ein gewonnenes Bauernendspiel ab. 23:00 Uhr an den Brettern 2-4 wird noch mächtig gekämpft. Als Erstes gewinnt Hanna Marie Klek, sie lässt einfach eine Figur hängen, die man mehrere Züge nicht nehmen darf, weil man immer wieder neu Matt wird. Dann gewinnt WGM Sarah Hoolt im Leichtfigurenendspiel mit Mehrfreibauer. Und zuletzt mit einer schönen Opferrunde bei anschließendem Damengewinn siegt WGM Schleining. Also am ersten Tag keine Überraschungen.

Runde 2:

Am Vortag wurden 10 Partien entschieden, schon eine tolle Leistung = 100 %. Heute war klar es wird schwieriger. Setzliste 1-10 besetzen Brett 1-5. Nach 2,5 Std sind die Bretter 9 und 10 beendet, hier gab es Wertungsunterschiede zwischen 250 und 300 Punkten. Dann geht es Schlag auf Schlag, an Brett 2 erkämpft sich WFM Vogel ein remis gegen WGM Schleining durch einen taktischen Einschlag und an Brett 1 gewinnt WGM Marta Michna. Zu einer Zeitnotschlacht mit sehr glücklichem Ende für Hanna Marie Klek kam es an Brett 4 gegen WFM Schulz. Nachdem Opfer einer Qualität forderte die Stellung beiden Spielerinnen alles ab. Das Fallbeil entschied am Ende glücklich für H. M. Klek. WGM Hoolt, erobert auf der Zielgeraden eine Qualität und setzt sich letztlich durch. Morgen dann nur noch 4 Spielerinnen mit weißer Weste.-

Runde 3:

Schnelle Siege an Brett 8 und 9. Jutta Ries (Hessen) zieht den gegnerischen König in die Mitte und das Ende wollte sich Oda Lorenz (Bayern) mit Minusfigur nicht mehr zeigen lassen. An Brett 4 verliert WFM Heike Vogel, der weiße Angriff war einfach viel schneller. An Brett 5 überzeugt WFM Schulz mit Läuferopfer auf b2 und fortgesetztem Mattangriff. Man sieht also hier wird schönes interessantes Schach gespielt. WGM Schleining an Brett 3 hielt heute die Fahne der WGM hoch, sie siegte als einzige WGM heute mit einer tollen Angriffspartie. Unter die Räder kamen heute WGM Michna gegen Hanna Marie Klek, hier ging in schwieriger Stellung die Zeit aus. Auch an Brett 2 musste sich WGM Hoolt dem Druck der Gegnerin beugen und verlor. Richtig zur Sache ging es auch an Brett 6, nach beiderseitigen Mattangriffen endete die Partie mit einem Dauerschach remis.

Zuletzt aber ganz wichtig, hatte unsere nicht mehr ganz jugendliche Teilnehmerin aus dem Saarland Helene Weinmann in einem „remislichen“ Endspiel eine Unvorsichtigkeit der Gegenerin ausgenutzt und opferte eine Figur im Leichtfigurenendspiel gegen drei Bauern, die sie zum Sieg führte. Wie sie mir sagte, ihr erster Punkt bei einer DEFM überhaupt. Damit für morgen die Jugend in Front, das erste Brett in der Hand von Hanna Marie Klek und WFM Julia Bochis. Beide führen das Feld mit 3/3 an. Auch an Brett 2 wird spannend Setzliste 1 gegen Setzliste 2: WGM Michna (2) - WGM Schleining (2,5). Es geht spannend weiter.

Runde 4: 4/4 auf der DFEM 2013 von Hanna Marie Klek

Zuerst ging es ja "normal" los. An Brett 9 siegt Vera Kohls (Bremen), sie macht Ihren ersten Punkt gegen Helene Weinmann (Saarland). Erst holte sie sich einen Freibauern, den wollte Ihre Gegnerin nicht beachten, bis es zu spät war. Auch Oda Lorenz (Bayern) macht Ihren ersten Punkt, in dem Sie im Endspiel S und T die Figuren einfach besser und optimal verwertete. Da merkt man doch die Spielpraxis, auch in der FBL. Dr. Anita Just (Sachsen) holt Ihren zweiten Punkt, das schwarze Opfer am Königsflügel ist wohl nur im Blitz spielbar. Um 12:30 Uhr besiegt WFM Alisa Frey (Baden) ihre Gegnerin WFM Heike Vogel (NRW), hier lief wohl zu Anfang einiges schief. An Brett 4 gewinnt wieder WFM Stefanie Schulz, diesmal durch die Verwertung diverser Fesselungsmotive. Um 13:30 gewinnt im Hessenduell der Nachwuchs, My Linh Tran, da Jutta Ries wiederum mehr mit Ihrer Zeit als mit Ihrer Gegnerin kämpfte. Aber manche haben auch richtig Glück, das war heute bei WIM Vidonyak, die in wohl verlorener Stellung noch einen vollen Punkt über die Zeit einfuhr. Dann war es 14:00 Uhr die Bretter 4-10 alle beendet, es laufen nur noch die Spitzenbretter 1-3.

Als erstes setzt hier Hanna Marie Klek Ihre Siegesserie fort und verwertet ihren Materialvorteil zum Sieg. Damit steht sie derzeit einsam und allein an der Spitze des Feldes. Sehr schwer tat sich heute WGM Sarah Hoolt gegen Carolin Diermaier (Bayern), die unerwartet stark dagegenhielt und erst ganz am Ende fehlgriff zum Partieverlust. Doch wie erwartet war das Duell an Brett 2 ein besonderes, hier spielten ja WGM Michna gegen WGM Schleining. Man schenkte sich nichts. Auch mit wenig Material wurde bitter gekämpft. Immer wieder neue Ideen und Fallstricke kamen auf Brett, bis endlich WGM Schleining einen Bauern eroberte. Dann zeigte sie , dass sie nichts verlernt hat und verwertet trotz entsprechender Gegenwehr den Bauern zum Sieg. So haben wir morgen am Brett 1 das Duell:

Die "alte Dame" gegen die "junge Dame" also **WGM Schleining** gegen **Hanna Marie Klek**.

Runde 5 WGM Schleining gewinnt am Spitzenbrett gegen Hanna Marie Klek

Bei überraschend winterlichen Temperaturen einigte man sich an Brett 10 schnell zum remis. Aus dem Nichts im Endspiel zauberte Marthe Benzen eine Mattdrohung und stolperte nicht mehr über die remis - Variationen Ihrer Gegenerin sondern fuhr den Punkt ein. Hart zur Sache ging es auch an Brett 3, wo WFM Frey Ihrer Gegnerin WGM Hoolt ein Figurenopfer brachte, das jedoch nicht von Erfolg gekrönt war. Auch die dritte WGM Marthe Michna gewinnt im Königsangriff, wo sie den weißen König schön erlegt. Ca. 13:12 Uhr war es soweit, die Siegesserie von Hanna Marie Klek wurde von WGM Schleining unterbrochen. Diese zelebrierte einen schönen Königsangriff mit Opfer- und Mattvariationen, schön zum Nachspielen. An Brett 7 spielte Jutta Ries (Hessen) gegen WFM Heike Vogel (NRW), einmal Zeitnot gegen einmal nicht so tolle Stellung = remis. Wie man Turmendspiele spielt zeigte uns einmal mehr My Linh Tran aus Hessen, die Ihrer erkältungsgeschwächten Gegnerin Carolin Dirmeier keine Chance ließ. Um zuletzt ca 15:00 Uhr einigten sich die beiden WFM Schulz und Bochis nach langem Schlagabtausch mit Figurenopfer im Endspiel auf remis.

Heute steht noch das Rahmenprogramm „Führung durch die Spielbank Bad Wiessee“ auf dem Programm.

Runde 6: Alles spielen für Zoya Schleining, sie führt weiterhin alleine

Heute war wohl der "remis - Tag", erstmalig 70 % remis. Doch wer meinte das wäre langweilig, dem empfehle ich die Partien an Brett 1 bis 3 zum Studium. Doch eins nach dem anderen. Zunächst zwei schnelle remis an den Brettern 9 und 10. Da freuten sich alle über den halben Punkt. Kurz nach 13:00 Uhr ging es weiter mit der Partie von Jutta Ries (Hessen), die wieder mal gegen die Zeit verlor. An Brett 8 streckte Oda Lorenz (Bayern) die Waffen gegen Marthe Benzen (Schleswig Holstein), die recht überzeugend ihren Vorteil nach Hause brachte. Danach dann die letzte Gewinnpartie von heute. WFM Heike Vogel (NRW) verwertet gekonnt ihren Materialvorteil gegen C. Dirmeier (Bayern) zum Sieg. Danach zunächst das remis an Brett 5 WIM Beltz (Sachsen) gegen WFM Frey(Baden) auch nach hartem Kampf zuletzt im Turmendspiel. An Brett 4 kam es zunächst zu einem ungewollten Figurenopfer von WFM Schulz gegen WIM Vidonyak. Dies wurde jedoch im Endspiel wieder ausgeglichen zum überraschendem remis. An Brett 2 war Hanna Marie Klek heute sehr im Glück, fand Ihre Gegnerin die junge My Linh Tran (Hessen) nicht die Gewinnfortsetzung, damit remis. Auch WGM Mart Michna kam trotz vieler Versuche zu gewinnen nicht über ein remis gegen WFM Bochis (Baden) hinaus. Und am Spitzenbrett, da wurde auch sehr heftig gekämpft, dann opferte WGM Hoolt eine Qualität, kam in ein Endspiel mit Leichtfigur und 2 Mehrbauern, das dann remis gegeben wurde, da war wohl zwischendurch mehr drin gegen die WGM Schleining. So bleibt WGM Zoya Schleining in Führung zur Runde 7. Auch an Brett 2 wieder spannend. Hanna Marie Klek gegen WGM Sarah Hoolt.

Heute abends geht's zum Hüttenabend mit Fackelwanderung.

Runde 7: WGM Zoya Schleining baut Führung aus

Die wohl schnellste Partie bei einer DFEM gewann die noch immer ein wenig kränkelnde C. Dirmeier aus Bayern gegen eine Helene Weinmann aus dem Saarland die einen "Blackout" hatte, wie sie selbst sagte. Das waren nur 10 Züge in 20 Minuten und aus. An Brett 7 und 8 gab es 2 remis, wobei an Brett 8 Vera Kohls (Bremen) mehrmals ihr Gegnerin Oda Lorenz (Bayern) ins Spiel zurück ließ und somit den Gewinn nicht fand. WIM Vidonyak (Bayern) gewinnt gegen WFM Vogel (NRW). Die Angriffe von Heike Vogel einschl. Qualiopfer drangen nicht durch. Ganz vorne gewinnt WGM Schleining, sie zwingt den K in die Mitte, wo er dann mattgesetzt wird. Auch Hanna Marie Klek (Bayern) siegt gegen WGM Sarah Hoolt in einer taktisch wilden tollen Partie. Nachdem die Wolken sich verzogen, wickelt Hanna, schnell und gewohnt sicher ab. Marthe Benzen (Schleswig Holstein) mag ihre Partie nicht mehr weiterspielen, nachdem Anita Just (Sachsen) mit allen Figuren eingedrungen war und gibt auf. In einem Endspiel mit ungleichen L, wegen der ungeschickten K-Stellung gewinnt My Linh Tran aus Hessen an Brett 3 gegen WFM Bochis (Baden). WGM Michna weiter beim Aufholen, entfaltet heftigen Druck und gewinnt mit mehreren Opfern gegen WFM Frey (Baden). Und zuletzt wird auch am Brett 10 nach Figureneinsteller eine Siegerin nämlich Svetlana Morosova (Mecklenburg Vorpommern) gefunden gegen Jutta Ries (Hessen). In der morgigen Runde 8 wird es noch mal kräftig zur Sache gehen, da noch nicht alle ihre Ziele erreicht haben.

Runde 8: Schwarzsiege ohne Überraschungen an den vorderen Brettern

Durchaus nicht einfach wie vielleicht auf dem Papier waren die Aufgaben an Brett 1-3 verteilt. Doch letztendlich setzten sich die Favoritinnen durch. Doch der Reihe nach. Erste Siegerin heute an Brett 9 Marthe Benzen (Schleswig Holstein) siegt im Königsangriff gegen Helene Weinmann (Sachsen). Und auch WFM Heike Vogel (NRW) fährt an Brett 6 einen Sieg ein unter Figurenopfer und Mattangriff. WFM Alisa Frey fesselt Jutta Ries (Hessen) im wahrsten Sinne des Wortes und nutzt das zum Sieg. Auch Martina Beltz (Sachsen) zelebriert einen Königsangriff gegen Svetlana Morosova (Mecklenburg Vorpommern). Erst ein nicht angenommenes L-Opfer auf h2 und dann noch alles mögliche hinterher auf den armen K, der dann auch erlegt wurde. Brett 10 Luise Dieterichs (Niedersachsen) gewinnt gegen Oda Lorenz (Bayern), das hatte sich Oda wohl anders vorgestellt in diesem Endspiel. Doch nun nach Vorne. WGM Zoya Schleining erobert Material und gewinnt im Mittelspiel unter Verwertung Ihres Vorteils gegen eine überforderte DR. Anita Just (Sachsen). WFM Bochis (Baden) gewinnt gegen Carolin Dirmeier (Bayern) nachdem sie den Angriff unter Qualitätsgewinn abwehren konnte. WGM Marta Michna überzeugt im Leichtfigurenendspiel und steht wieder auf Platz 3. Auch WGM Sarah Hoolt siegt im T,L - Endspiel gegen WFM Stefanie Schulz (Berlin) und schiebt sich auf Platz 4. An Brett 2 wurde heftig gekämpft zwischen Hanna Marie Klek und WIM Vidonyak beide Bayern. Die Partie wogte hin und her. Letztlich kostet ein Freibauer eine Figur und die Partie. Für morgen zur letzten Runde: 1. WGM Schleining 7,0; 2. Hanna Marie Klek (6,5); 3. WGM Michna (5,5); 4. WGM Hoolt (5,5).

Runde 9: Paukenschlag zum Schluss Hanna Marie Klek ist Deutsche Fraueneinzelmeisterin 2013

Zunächst ging alles normal los. An Brett 9 gewinnt C. Dirmayer 2 Bauern im Mittelspiel und gewinnt einfach. My Linh Tran (Hessen) holt sich noch einen "WIM-Skalp" von WIM Vidonyak (Bayern) und macht damit Ihre erste WIM Norm klar. Luise Diederichs gewinnt auch nochmal gegen Marthe Benzen (Schleswig Holstein) und schafft damit 4,5 Punkte tolle Leistung. An Brett 2 legt Hanna Marie Klek (Bayern) Ihren siebten Sieg vor und setzt damit WGM Schleining unter Druck. Hanna Marie gewinnt gegen WIM Beltz (Sachsen), schrammt knapp an der WGM Norm vorbei und bekommt auch eine WIM Norm. An Brett 10 einigt man sich auf ein friedliches remis. Auch an Brett 3 zwischen WGM Schleining gegen WGM Hoolt kommt es zu einem umkämpften remis. WFM Frey gewinnt noch mal gegen Oda Lorenz und auch WFM Stefanie Schulz gewinnt gegen Anita Just. Auch WFM Heike Vogel verwertet Ihren Materialvorteil zum Sieg. Zuletzt wurde nur noch am Spitzenbrett gekämpft und hier kämpfte WGM Schleining tapfer, doch WFM Bochis hielt gegen und die Partie endete remis. Damit wurde Hanna Marie Klek zur Siegerin. WGM Schleining hatte keine Partie verloren in diesem Turnier und Hanna Marie als Einzige sieben Siege auf Ihrem Konto. Ein fantastisches Finale.



v.l.: D.P. Poetke Frauenreferent, 3. WGM Michna, 2. WGM Schleining, dahinter W. Fiedler (stellv. Frauenreferent und TL), 1. Hanna Marie Klek, BGM Höß, H. Leckner (Veranstalter)